



Hörstücke

So klingt unsere Schule – die Hör-Doku

→ kleine akustische Inszenierung der Schule als Hörspaziergang mit Aufnahmegerät

Umsetzung

Die Kindergruppe nimmt am Projekttag an zuvor ausgewählten Orten die Geräusche der Umgebung auf. Jeweils ein bis zwei Kinder sind für die Aufnahme an einem bestimmten Ort verantwortlich. So wird das Aufnahmegerät herumgereicht, alle Kinder der Gruppe werden gleichermaßen eingebunden.

Die Hör-Doku wird am besten als Spaziergang angelegt: Zum Beispiel können die Kinder am Schultor beginnen und dort wieder enden. Welche Orte besucht ein Schüler im Laufe des Tages, wie klingen diese? Dabei können die Orte in kurzen Sätzen anmoderiert werden, der Verlauf des Weges kann kommentiert werden. Auch kleine Mini-Interviews können eingebaut werden, z. B. kann man den Hausmeister, die Rektorin, die Köchin kurz einbinden.

Aber Achtung: Die Hör-Doku ist keine Reportage (!), hier zählt nicht das gesprochene Wort. Wichtig sind freistehende Geräusche, damit sie auf den Hörer wirken können. Eine klangvolle Hör-Doku kann auch ohne Worte auskommen!

Für die Hör-Doku ist es natürlich wichtig, das schulische Umfeld mit all seinen Geräuschen schon im Vorfeld spielerisch zu erfassen und zu erkunden:

- Wie klingt unsere Schule? Und wie kann man die Geräusche benennen?
- Welche Geräusche sind für sie typisch? (z. B. Pausenglocke)
- Was klingt wie: Im Klassenzimmer? Auf dem Pausenhof? Im Lehrerzimmer? In der Kantine? Im Treppenhaus? Auf der Toilette? etc.

Die folgenden **Übungen** können dabei helfen:

Klingendes Klassenzimmer

Ein Kind steht mit verbundenen Augen in der Mitte des Klassenzimmers. Die anderen Kinder machen Geräusche: einen Stift spitzen, ein Blatt Papier durchschneiden, einen Stuhl auf den Tisch stellen, in einem Buch blättern usw. Wer kann alle Geräusche erraten?

Hörspaziergang

© Stiftung Zuhören 2011

Findet euch zu zweit zusammen und geht gemeinsam los: Zunächst im Klassenzimmer, dann nach draußen durchs Schulgebäude und in den Pausenhof. Einer von euch geht mit verbundenen Augen, der andere führt. Das Kind, das führt, sucht sich Orte aus, an denen es etwas Besonderes zu hören gibt. Das andere Kind lässt sich führen und lauscht. Nach einer Weile tauscht ihr die Rollen. (Alternative: Sucht euch jeweils drei Orte aus, bleibt dort mit geschlossenen Augen drei Minuten stehen oder sitzen und merkt euch alle Geräusche und Klänge.)

Wieder in der Klasse zurück, berichtet ihr euren Klassenkameraden, was ihr alles gehört habt. Was war unerwartet spannend? Was war ganz typisch für eure Schule? Habt ihr Geräusche gehört, die ihr in einer Hör-Doku präsentieren wollt? Wisst ihr schon in welcher Reihenfolge?

Geräuscheschnitzeljagd

Für die Geräuscheschnitzeljagd wird eure Klasse in zwei Gruppen geteilt.

Jede Gruppe zieht mit einem Aufnahmegerät los und muss jeweils die gleichen Geräusche unterwegs suchen und aufnehmen: Zum Beispiel Wasser, eine Treppe, Stimmen, Laubrascheln usw. darüber hinaus hat jede Gruppe die Aufgabe noch zusätzliche Geräusche zu sammeln.

Wieder zurück im Klassenzimmer spielen sich die zwei Gruppen gegenseitig vor, welche Geräusche sie unterwegs eingesammelt haben. Die jeweils andere Gruppe muss erraten, was sie zu hören bekommt.

Anmerkung: Man braucht für die Übung ein Aufnahmegerät.

Fahrplan – Vorbereitung

Zur Vorbereitung eurer Aufnahmen am Projekttag findet ihr auf der nächsten Seite eine Tabelle, einen "Aufnahme-Fahrplan". Damit am Projekttag alles gut klappt, tragt ihr Folgendes in den Fahrplan ein:

- Zu welcher **Uhrzeit** ihr welche **Geräusch-Station** aufnehmen wollt. (Achtung! Denkt daran, dass manche Geräusche nur zu bestimmten Uhrzeiten zu hören sind, z. B. eure Schulglocke)
- Wer von euch für welche Geräusche-Station **verantwortlich** sein soll.
- An welchen Stationen kleine Texte gesprochen werden sollen und was ihr da sagen wollt. Das sind die **Zwischenmoderationen** bzw. **Fragen**.
- Tragt unter **Take** ein, in welcher Reihenfolge eure Geräusch-Stationen in eurer fertigen Hör-Doku zu hören sein sollen.

Die Reihenfolge eurer Aufnahmen muss nicht der Reihenfolge der fertigen Hör-Doku entsprechen. Denkt zum Beispiel an die Schulglocke. Die könnt ihr nur zu einer bestimmten Uhrzeit aufnehmen, aber vielleicht soll sie am Anfang und am Ende eurer Hör-Doku läuten? Das ist kein Problem, denn das lässt sich beim Bearbeiten eurer Aufnahmen am Computer machen. Dafür müsst ihr sie jedoch entsprechend nummerieren!

Wie ein fertig ausgefüllter Fahrplan aussehen kann, seht ihr in der Tabelle. Das ist aber nur ein Beispiel und ihr findet bestimmt viele weitere Geräusche in eurer Schule.

Uhrzeit der Aufnahme	Station/Geräusch	Verantwortliches Kind	Fragen + kleine Zwischenmods	Take
09:20	Klassenzimmer: Kinder kommen herein, Stühle rücken, Begrüßung Lehrer/in- Schüler	Lena und Yannik	keine	2
09:30	Treppenhaus: Pausengong und Kinder stürmen in Pause	Daniel	Wenn es zur Pause klingelt, stürmen alle Kinder auf den Schulhof	4
09:35	Pausenhof: Kinder spielen	Murat	keine	5
09:45	Pausenhof: Hausmeister	Ivonne und Nadine	Herr XY ist unser Schulhausmeister. Herr XY, welches ist ihre Hauptaufgabe während der Pausen?	6
09:50	Schulglocke / Pausengong	Paula	keine	1 + 7 + 11
10:00	Klassenraum: auf Tafel schreiben, etwas im Chor aufsagen, Ranzen öffnen und schließen	Benedikt und Laurin	Im Unterricht haben wir viel zu tun.	3
10:10	Treppenhaus: leer und leise	Kevin	Wenn die Schule zu Ende ist und alle Kinder nach Hause gegangen sind, dann klingt unsere Schule so	12
10:15	Schultoiletten: Tür öffnen, Klotür verschließen, Spülung, Waschbecken	Laura und Anna	Das ist auch ein wichtiger Ort in unserer Schule.	10
10:25	Büro Schulleiter/in Anklopfen, Tür öffnen Frage an Schulleiter/in + Antwort	Kevin	Einen Termin bei unserer Schulrektorin zu bekommen, ist gar nicht leicht. Wir haben heute Glück. Frau XX, welches Geräusch ist für Ihre Arbeit typisch?	9
10:35	Treppenhaus, Kinder rennen die Treppe hoch	Moritz	keine	8

